

Am 17.9. war Wandertag in die Mohauptmühle.

Herbstferien waren vom 21. Septbr. bis 15. Oktbr.

Am 3.11. war Kreislehrerkonferenz.

Vom 24.12. bis 6.1.1931 Weihnachtsferien.

1 9 3 1

Am 24.1. früh von 9 - 10 Uhr Puppentheater.

Am 19.2. erkrankte Frl. Scholz und sie mußte durch cir.
14 Tage von den Lehrern vertreten werden.

Am 1. April war Schulschluß; es wurden 15 Kinder entlassen.

Am 1. April trat Herr Schulrat Wißkott in den Ruhestand.
Sein Nachfolger wurde Herr Schulrat Kuchta aus Elbing.

Zeitungsausschnitt:

Zirkwitz, Ortsjubiläum

Sein 25jähriges Ortsjubiläum feierte am 1. April Hauptlehrer und Kantor Bernhard Richter. Aus diesem Anlaß fand am Sonntag, den 29. März, ein Familienabend statt; bei welchem der Saal die Erschienenen nicht fassen konnte. Nach einem Lied der Schulkinder und einem Gedicht gratulierte Pfarrer Niechoy im Namen der Kirchengemeinde dem Jubilar und betonte das gute Verhältnis, das in den 25 Jahren zwischen Kirche und Schule bestanden hatte. Graf Ballestrem (Senditz) dankte im Namen des Patronats und vor allem im Namen der früheren Schüler, welche begeistert in das Hoch auf ihren früheren Lehrer einstimmten. Gemeindevorsteher Tripke sprach für die Gemeinde, Herr Schädel für den Schulvorstand. Nachdem noch Lehrer Wielsch die Glückwünsche der Lehrer und Schüler überbracht hatte, sangen die Kinder unter seiner Leitung als Schlußlied „Aus der Jugendzeit“. Der Jubilar dankte mit herzlichen Worten allen Gratulanten. An den Festakt schloß sich eine Feier zu Ehren der hl. Elisabeth an, deren 700. Todestag wir in diesem Jahr begehen können. Nach einleitenden Lichtbildern aus der Jugendzeit dieser großen deutschen Heiligen brachten Mitglieder der Marian. Kongregation ein Elisabethspiel zur Darstellung, welches ergreifend die Vertreibung der Heiligen von der Wartburg und ihre letzten Lebensjahre schilderte. Reicher Beifall wurde dem lebensnahen Spiel gespendet.

Zirkwitz, Kreis Trebnitz.

Sein 25jähriges Ortsjubiläum feierte am 1. April Hauptlehrer und Kantor Bernhard Richter. Bei einem Familienabend wurde ihm von zahlreichen Vertretern der Kirche, des Patronats, der Schule und Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen und Dank gesagt für seine aufopfernde Tätigkeit in diesen 25 Jahren. Nicht zuletzt wurde sein vorbildliches Bemühen um die Pflege der ländlichen Caritas anerkannt. Auf den Festakt folgte ein